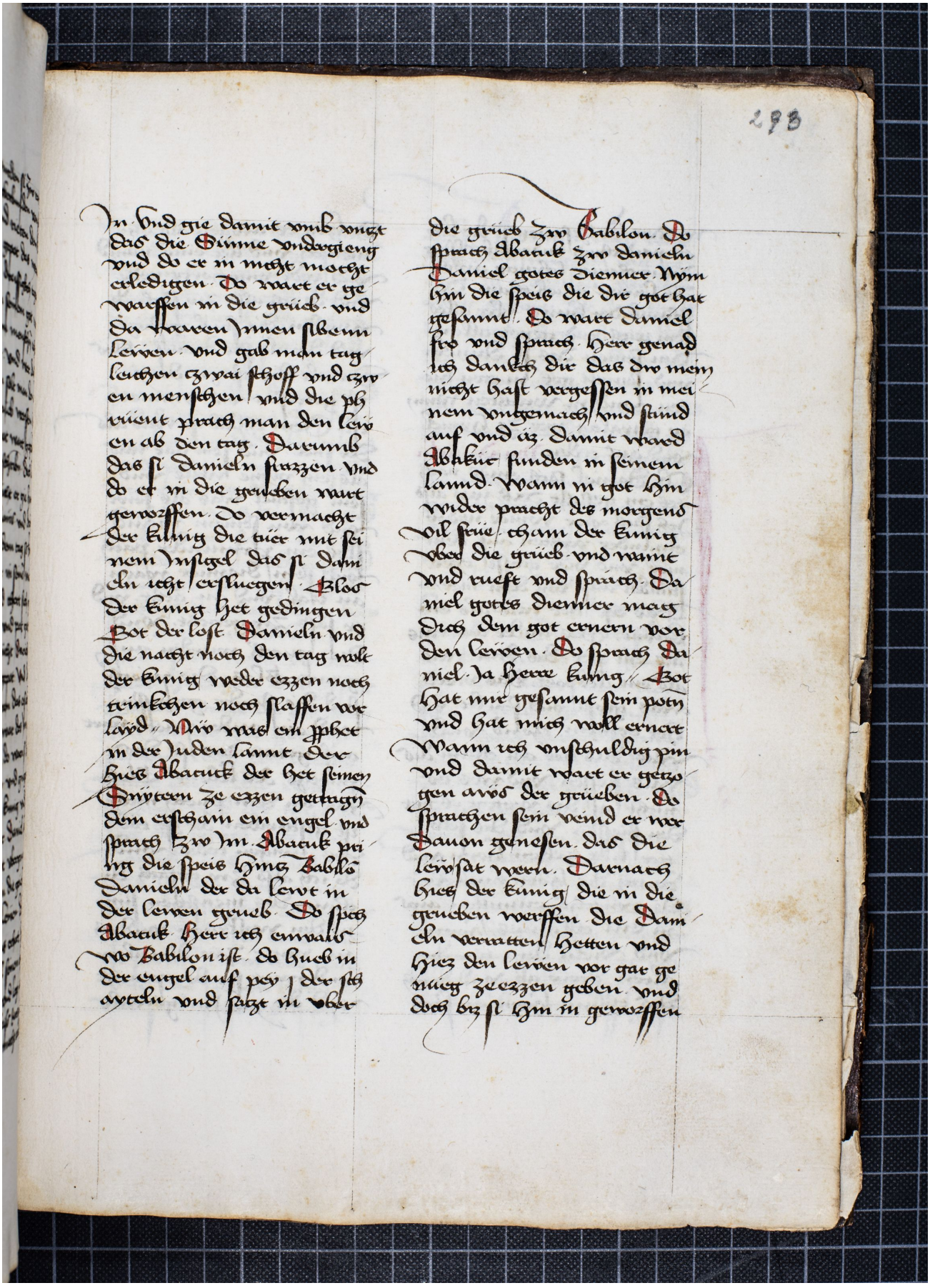
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



293

In vnd gie damit vmb vncz
das die Dirne vndergieng
vnd do er in nicht nochtz
erledigen. Do vnart er ge
warffen in die grüeb. vnd
da waren ynnen sibenn
Leüwen. vnd gab man tag
leuthen czwai stozz vnd czw
en menschen vnd die ph
lücnt prach man den leü
en ab den tag. Durumb
das si Danielu strazzen vnd
do er in die grueben vnart
geworffen. Do vermacht
der Künig die tüer mit sei
nem Insigel das si Dani
elu nicht erslugen. Also
der Künig het gedingen
Bot der lost. Danielu vnd
die nacht noch den tag walt
der Künig weder ezzen noch
trinchen noch slaffen we
lend. Alzo was ein ypbet
in der Juden lannt. der
hies Abacuck der het sinen
Knyten ze ezzen getragen
dem erschain ein engel vnd
sprach czw im. Abacuk pri
ng die speis hinz Babilo
Danielu der da lewt in
der leewen grueb. Do sprach
Abacuk. Herr ich enwais
wo Babilon ist. do hueb in
der engel auf pey / der sich
ayteln vnd satzt in vber
die grüeb zw Babilon. Do
sprach Abacuk zw Danielu
Daniel gotes diener. Nim
hin die speis die dir got hat
gesannt. Do wart Daniel
fro vnd sprach. Herr genad
ich danch dir das dw mein
nicht hast vergessen in mei
nem vngemach. vnd stünd
auf vnd ez. Dannt ward
Abakuc funden in seinem
lannd. Wann in got hin
wider pracht des morgend
vil frue / cham der Künig
vber die grüeb vnd warnt
vnd rueft vnd sprach. Da
niel gotes diener mags
dich dem got ernern vor
den leüben. Do sprach Da
niel. Ja Herre Künig / Bot
hat mir gesannt sein poty
vnd hat mich wol ernert
Wann ich vnschuldig pin
vnd darnit wart er gezo
gen auss der grüeben. Do
sprachen sein vend er wer
dauon genesen. das die
leüb sat weren. Darnach
hies der Künig / die in die
grueben warffen die Dan
iel verraten hetten vnd
hiez den leüben vor gar ge
nuog zeezzen geben. vnd
des bz si Im in gewozzen